

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Betreff:

**Bestellung eines nicht gemeinderätlichen beratenden
stellvertretenden Mitglieds in den Ausschuss für
Soziales und Chancengleichheit**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.06.2013	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	13.06.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:

*Der Gemeinderat beruft Herrn Matthias Bäcker als Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbands **zum beratenden stellvertretenden Mitglied** in den **Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit** der Stadt Heidelberg.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	0,00 €
Einnahmen:	
keine	0,00 €

Zusammenfassung der Begründung:

Herr Matthias Bäcker soll auf Vorschlag des Paritätischen Wohlfahrtsverband als beratendes stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit berufen werden.

Begründung:

Mit Beschluss vom 23.04.2013 hat der Gemeinderat die nicht gemeinderätlichen Mitglieder der neu gebildeten Ausschüsse „Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit“ und „Bau- und Umweltausschuss“ berufen.

Bisher wurde vom Paritätischen Wohlfahrtsverband kein stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit benannt.

Mit Schreiben vom 29.04.2013 bittet der Paritätische Wohlfahrtsverband, Herrn Matthias Bäcker als nicht gemeinderätliches beratendes stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit der Stadt Heidelberg zu berufen.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner